Holetschek hat Bundesverdienstkreuze an Persönlichkeiten aus Schwaben überreicht – Gesundheitsminister: Bundesverdienstkreuz ist das höchste Zeichen des Dankes und der Anerkennung für herausragendes Engagement

7. September 2022

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek hat am Mittwoch im Auftrag des Bundespräsidenten den haupt- und ehrenamtlichen Einsatz von acht Bürgerinnen und Bürger aus Schwaben für die Gesellschaft mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt. Der Minister betonte anlässlich der feierlichen Verleihung in Memmingen: „Das Bundesverdienstkreuz ist die höchste Anerkennung, die Deutschland zu vergeben hat. Mit dem Orden wird Menschen gedankt, die sich in besonderer Weise um unser Land verdient gemacht haben. Ich freue mich sehr, heute Menschen auszeichnen zu dürfen, die anpacken und die sich für ihre Mitmenschen einsetzen."

Der Minister ergänzte: „Wir werden immer wieder vor Herausforderungen gestellt, die wir nur gemeinsam lösen können. Dafür braucht es Zusammenhalt und gegenseitige Rücksichtnahme. Bayern ist geprägt von einem starken ehrenamtlichen Engagement. Das hilft uns dabei, Krisen gut zu meistern. Die heute Geehrten sind Vorbilder, an denen wir uns orientieren können und sollen. Unser Land braucht Menschen wie sie!"

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurden folgende Personen ausgezeichnet:

Frau **Gabriele Fograscher** aus Nördlingen hat sich über viele Jahrzehnte hinweg auf politischer und ehrenamtlicher Ebene mit herausragendem Engagement für die Allgemeinheit eingesetzt.

Frau **Dr. Sybille Keller** aus Kempten engagiert sich seit über zwei Jahrzehnten in herausragender Weise für die Entwicklungshilfe in Nepal und in Sri Lanka. Außerdem ist sie in standesrechtlichen Organisationen in Bayern aktiv.

Frau **Birgit Rößle** aus Donauwörth bringt sich in herausragender Weise in verschiedenen Ehrenämtern und in der Kommunalpolitik ein. Hierbei hat sie sich bleibende Verdienste um das Gemeinwohl erworben.

Herr **Bernd Steiner** aus Oberstdorf hat sich in herausragender Weise in verschiedenen Ehrenämtern und in politischen Funktionen um das Gemeinwohl verdient gemacht.

Herr **Georg Wagner** aus Oberstaufen setzt sich seit fünf Jahrzehnten ehrenamtlich für das Allgemeinwohl ein und hat sich hierbei herausragende Verdienste erworben. Er engagiert sich in besonderer Weise in den Bereichen Denkmalschutz, Brauchtum, Volksmusik und Mundart.

Herr **Josef Walz** aus Weißenhorn hat sich im Bereich Politik und Soziales herausragende Verdienste um die Allgemeinheit erworben.

Herr **Johann Weigele** aus Pfaffenhausen hat sich durch sein herausragendes kommunalpolitisches und soziales Engagement bleibende Verdienste um das Gemeinwohl erworben.

Herr **Oswald Wilhelm** aus Dietmannsried hat sich jahrzehntelang unermüdlich für seinen Berufsstand, das Schornsteinfegerhandwerk, eingesetzt.

Laudationes und nähere Informationen sind im Anschluss an die Veranstaltung im Internet abrufbar unter: https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/bundesverdienstorden/. Hochauflösende Bilder können Sie sich aus unserem Cloudservice herunterladen. Schreiben Sie hierfür eine E-Mail an: download@stmgp.bayern.de. Sie erhalten dann die Zugangsdaten.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers